

Manfred Hausmann,

## Anbetung

*tradukita de Manfred Retzlaff*

*Laiŭvorta retraduko*

Mit unserer Königsmacht  
ritten wir herbei schweren Herzens.  
Es schneite tags- und nachtsüber,  
als wir von weither kamen.

In die Hütte treten wir  
das Kind erblickend,  
wir beugen uns vor diesem,  
die Hände faltend.

Die Myrrhe ist hier,  
das Gold und der Weihrauch.  
Du lächelst, du verwirrst  
uns ganz, o Kind.

Wir haben dich anders geglaubt.  
Wir treten ins Dunkel,  
vom Haupt nehmen wir sie ab,  
der Kronen goldene Schönheit.

Ja alles, was wir wissen,  
das ganze menschliche Wissen,  
es ist ja nicht wichtig für uns.  
Vergessen wir dieses!

Das Ich, das sich erschuf  
über anderen,  
o, wo soll ich es nun finden?  
In unserem Innern?

Wir neigen uns nun vor dir,  
mit unserem Kummer.  
Und uns neigend fühlen wir:  
Alles Elend endet.

Du schütteln die Pferde sich  
mit den Glocken klingelnd.  
Ohne Geräusch fallen darauf  
Schneeflocken ganz still.

...

*Traduko de la Germana poemo "Anbetung" de MANFRED HAUSMANN (\*1898-09-10 – †1986-08-06) en la Germanan de MANFRED RETZLAFF (\*1938-11-04).*

*Arg-952-1926 (2014-01-07 18:53:07)*

*Wörtliche Rückübersetzung ins Deutsche.*

*Laŭvorta retraduko en la germanan.*